

der ganzen Schule in dem Müllerschen Erbbeergräbnisse auf dem Taucherkirchhofe beigesetzt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 3. Febr. Gestern haben Ihre Kurfürstl. Durchl. dem zeitherigen Kurpfalz-bayerischen Gesandten an Dero Hofe, Herrn Grafen von Lerchenfeld, eine Particular-Audienz zu ertheilen geruhet, worin Höchstdenenselben ein Schreiben Sr. Königl. Majestät von Bayern zu Notification der erlangten Königl. Würde, nebst einem neuen Creditiv für den Hrn. Grafen von Lerchenfeld, als nunmehrigen Königl. Bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, übergeben wurde.

Dresden, den 13. Febr. Vergangene Woche ist hier eine Prinzessin Tochter des Prinzen Kavier Königl. Hoheit, die Wittwe des vor einigen Jahren hier verstorbenen Herzogs Riario, an einer langwierigen Krankheit im 34sten Jahre ihres Alters gestorben und am Montage früh unter äußerst zahlreicher Begleitung beerdigt worden. — Gestern ist die erste Batterie des Artillerieparkes der mobil gemachten Sächsischen Armee wieder zurückgekommen, und die übrigen werden nun ebenfalls nachfolgen. Nicht minder sollen von morgen an bis zu Ende dieses Monats beinahe alle Tage Preuß. Truppen hier durchgehen.

Todesfälle.

In Schloßingen starb am 27. Jan. Herr Friedr. Wilhelm Heinrich von Taubenheim, Souslieutenant bey der Kurfst. Sächs. Leibgrenadiergarde, im 22sten Lebensjahre.

In Zeitz starb am 30. Jan. am Scharlachfieber, im 40sten Jahre, Herr Ernst

Wilhelm Ludwig von Dacheröden, des hohen Domstifts zu Naumburg Domdechant und Stiftsrath zu Zeitz.

Unglücksfälle.

Am 15. Jan. wurde auf der Leipziger Poststraße, zwischen dem Dorfe Mexleben und Klettstedt, der Seidenfabrikant Marburg aus Langensalza ermordet gefunden. Bey der angestellten Untersuchung und Section hat sich ergeben, daß der Verunglückte auf der Heimreise von der Leipziger Messe begriffen gewesen, durch einen von hinten zu, wahrscheinlich mit einem Pistol beigebrachten Schuß, wovon die Kugel noch im Kopfe befindlich war, getödtet, und sodann des bey sich gehaltenen Mantelsacks und Geldes beraubt worden ist. Er hinterläßt eine Wittwe mit 3 unerzogenen Kindern. Der Mörder hat noch nicht entdeckt werden können.

Am 22. Jan. traf Reichenbach abermals das Unglück einer Feuersbrunst. Es brach nämlich früh gegen 9 Uhr bey dem Bürger und Schneider Carl Gottlob Kierner ein Feuer aus, welches dessen Wohnhaus nebst 3 nachbarlichen Häusern verzehrte.

Am 7. d. hat sich der Ganzbauer Johann Serb zu Uhyß an der Spree, wahrscheinlich aus Melancholie, erhängt.

Budissinischer Getreide-Preis

am 8. Februar a. c.

1 Schfl. Korn	7 Tbl.	8 gl.	auch	7 Tbl.	— gl.
— Waizen	10	—	—	9	—
— Gerste	6	16	—	6	8
— Hafer	4	8	—	4	—
— Erbsen	7	12	—	—	—
— Hirse	17	—	—	16	12
— Gröhe	8	—	—	7	16

Nachdem Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen etc. die Demobilisirung der Artillerie-Regimenten anzubefehlen geruhet haben; als sollen den 24. 25. 26. 27. und 28. Februar, ingleichen den 1. März a. c. 300 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Infanterieregiments von Niesemenschel in Budissin; ferner, den 24. 25. 26. und 27. Februar a. c. 200 Pferde bey dem Justizamte in Spremberg; desgleichen den 24. 25. 26. 27. und 28. Februar, auch 1. März a. c. 300 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Feld-Artilleriecorps in Freyberg; ferner, den 1. 3. 4. und 5. März a. c. 200 Pferde bey dem Kriegsgerichte des Infanterieregiments von Nechten in Zwickau; in